Sportvereine, die zusammenhalten: Die Gewinner des Vereinswettbewerbs 2026

17.11.2026 | Erstellt von Hanif Shangama

Beim Landessporttag des LSB Sachsen-Anhalt sind die Sieger des Vereinswettbewerbs 2026 ausgezeichnet worden. Unter dem Motto „Sportverein für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ suchte der Landessportbund Vereine, die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen zusammenbringen und sich für ein offenes, solidarisches Miteinander einsetzen. 39 Vereine bewarben sich. Vier wurden mit Preisgeldern von insgesamt 4.500 Euro ausgezeichnet. Unter den übrigen Bewerbern wurden fünf Materialpakete verlost.



(© LSB Sachsen-Anhalt)

Passend zum Wahljahr 2026 war der Wettbewerb bewusst im **Ressort Sport und Gesellschaft im Themenbereich Werte** angesiedelt. Im Sport kommen Menschen verschiedener Generationen, kultureller Hintergründe und sozialer Lebenslagen zusammen. Vereine bieten ihnen Raum für Begegnungen und fördern Respekt und Gemeinschaft. Bewerben konnten sich ausdrücklich auch Vereine, die sich noch auf dem Weg befinden. Ihre Arbeit musste weder perfekt noch abgeschlossen sein. Was zählte, waren Engagement, gute Ideen und der Einsatz füreinander.

Die Jury bewertete die Bewerbungen in vier Kategorien nach Mitgliederstärke: bis 100, 101 bis 300, 301 bis 1.000 und über 1.000 Mitglieder. So sollten die unterschiedlichen Voraussetzungen der Vereine berücksichtigt werden. Da sich kein Verein mit mehr als 1.000 Mitgliedern beworben hatte, wurde das dafür vorgesehene Preisgeld auf die übrigen Kategorien verteilt. Maßgeblich war die Zahl der Vereine in der jeweiligen Größenklasse. Die meisten Vereine in Sachsen-Anhalt haben weniger als 100 Mitglieder. Deshalb entfiel auf diese Kategorie der größte Anteil des Preisgeldes.

Die Auszeichnung nahm Dany Beck, Vizepräsidentin Gleichstellung, Vielfalt, Teilhabe, vor.

In der **Kategorie bis 100 Mitglieder** wurden zwei Vereine mit jeweils 1.100 Euro ausgezeichnet.

Einer davon ist der **Kampfsport-Club Osterburg**. Die Jury überzeugte, welchen Stellenwert Vielfalt dort hat. Besonders positiv bewertete sie den Kinder- und Jugendschutz. Das Angebot steht allen Altersgruppen offen und richtet sich auch an Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen Hindernisse überwinden müssen. Veränderungen werden im gesamten Verein diskutiert und abgestimmt. So wurde etwa das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt. Mitsprache gehört auf allen Ebenen zum Vereinsalltag. Die Jury würdigte zudem die familiäre Atmosphäre, den gegenseitigen Respekt, das Einfühlungsvermögen und das Engagement für die gemeinsame Sache.

Der zwei Verein, der in dieser Kategorie ausgezeichnet wurde, ist die **BSG Medizin Dessau**. Den jungen, dynamischen Verein prägt ein Generationswechsel in den Führungspositionen. Bestehende Strukturen werden aufgebrochen, der Verein öffnet sich nach innen. Im Austausch untereinander setzen sich die Mitglieder mit Vorurteilen und Stereotypen auseinander, um diese abzubauen. Ein Schwerpunkt liegt auf Angeboten für Familien, Frauen und Kinder. Menschen mit Migrationsgeschichte übernehmen Führungsaufgaben. Sie möchten gemeinsame Werte mit der gesamten Dessauer Bevölkerung im Verein und darüber hinaus leben. Für diese Arbeit wurde die BSG mit 1.100 Euro ausgezeichnet. Sie konnte bei der Ehrung nicht vor Ort sein. Auch ihr gratuliert der LSB herzlich.

Der **TC Blau-Weiß Schönebeck** erhielt in der **Kategorie 101 bis 300 Mitglieder** ein Preisgeld von 1.400 Euro. Die Jury beeindruckte der Anspruch des Vereins, sich für alle Menschen zu öffnen. Dazu gehört auch die Inklusion: Der TC hat sein Gelände umgebaut und bietet Sport für Menschen mit Behinderung an. Sein Angebot ist breit gefächert. Mit wie viel Tatendrang die Verantwortlichen daran arbeiten, zeigt sich in der Umsetzung.

In der **Kategorie 301 bis 1.000 Mitglieder** gewann die **TSG Grün-Weiß Möser** und erhielt 900 Euro. Der Verein achtet besonders auf die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Ab dem Jugendalter können sie mitreden und in Vereinsämtern mitbestimmen. Den respektvollen Umgang miteinander tragen die Mitglieder auch in ihren Alltag außerhalb des Vereins. Die TSG entwickelt neue Angebote, abgestimmt auf die Nachfrage und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort. Außerdem fördert sie gezielt Mädchen

und Frauen im Sport und setzt sich damit für Chancengleichheit ein.

Der LSB Sachsen-Anhalt gratuliert allen Preisträgern und dankt den 39 Vereinen für ihre Bewerbungen. Sie zeigen, wie viel die Sportvereine im Land für ein offenes und solidarisches Miteinander tun.